

Dresdner Neueste Nachrichten

Zur dargestellten Kolonialzeit leistet für Dresden und Vororte
10 M. für Pakete ab 40 fl. Tafelchen oder Kästchen mit
10 fl. bei 100 fl. Versandgebühr. Die zweitwöchige Zeitung kostet
10 fl. mit Versandgebühr 2 fl. Bei Abschriften und
Werken ist ein Stobal nach Tarif. Goldenebühne 10 fl.
Bei dieser Werke werden 50 Prozent Bezugserlaubnis be-
rechnet. Anzüge von ausgedruckt werden nur gegen Beauf-
tragung aufgenommen. Nur das Erstellen an bestimmen-
ten und Vögeln wird nicht gestattet. Aufgabe und Ab-
beratung von Anträgen durch den Herausgeber ist ausdrück-
lich verboten. Verkäufer und ausländische Auszeichnungen sowie
Geschenke können übernommen werden. Der Herausgeber ist
nicht verpflichtet zu begleiten und zu übernehmen.

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Berichter: Reaktion Nr. 13 8 27, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 8 28. Telegr. Adr.: Neueste Dresden

Besonderpreis:
Im Dresdner Reichsbahn monatlich 1,20 M., vierzehntäglich
1,00 M., frei Haus, durch weitere Ausgabenstellen
monatlich 1,20 M., vierzehntäglich 1,00 M., frei Haus.
Mit der wöchentlichen Zeitung "Neueste Nachrichten"
10 fl. monatlich mehr.
Versandpreis:
Kurs. A ohne Post. Nachr. monat. 1,20 M., vierzehntäglich 1,00 M.,
B mit Post. Nachr. 1,45 " 1,25 "
zu Österreich-Ungarn:
Kurs. A ohne Post. Nachr. monat. 1,20 M., vierzehntäglich 1,00 M.,
B mit Post. Nachr. 1,25 " 1,00 "
Reichs. R. Postkarte in Europa, wöchentlich 1,10 M., Eins. Numm. 10 fl.

Schwere Niederlage der Engländer am Jordan

Auslebende Feuerkraft beiderseits der Somme — Wieder 12000 Tonnen versenkt — Feldmarschall French zum Lordleutnant von Irland ernannt

Neugruppierung des Feindes?

Die großen Verluste, die der Feind bei seinen
erfolglosen Gegenangriffen in Frankreich er-
litten hat, lassen eine Um- und Neugruppierung, über
die ein neutrales Blatt berichtet, als verständlich er-
achten.

z. Zürich, 6. Mai. (Priv.-Tel. der Dresdner
Neuesten Nachrichten.) Der "Tagesschweiz"
meidet, daß hinter den englisch-französis-
chen Frontlinien und Neugruppierungen
paratieren zur Vorbereitung neuer An-
griffe. — "Secolo" meidet: In Frankreich
sogenannte hat hoch die Leitung der Operatio-
nen selbst übernommen. Die strategischen Maß-
nahmen Hoch gelten der Verteidigung
überhaupt.

g. Genf, 6. Mai. (Priv.-Tel. der Dresdner
Neuesten Nachrichten.) Vorster Südtirol meldet aus
London, der englische Kriegsrat habe die
Einführung der Beweinung der außer-
europäischen englischen Untertanen
gegenüber der Mannschaftsverfassung an
der europäischen Front abgelehnt. Sogar
der Kriegsrat werde bestehende Erklärungen im
Parlament abgeben. Die Anregung sei dem eng-
lischen Kriegsrat nicht von den Alliierten, sondern
von einer einschüchternden Gruppe englischer
Parlamentarier gegeben worden.

Zufolge der schweren englischen Niederlagen an der
Front gilt Lloyd George's Stellung als
offiziell erschüttert. Die Militärpartei, die ihm
seine Einflussnahme in die reine militärische
Vorlieben und infolge seines Eingreifens in die
Positionen der Obersten Heeresleitung mit bitterer
Gefechtsbereitschaft gegenübersteht, läßt wie aus Stockholm
gescheitert, die Kriegsleitung bestehende Erklärungen im
Parlament abgeben. Die Anregung sei dem eng-
lischen Kriegsrat nicht von den Alliierten, sondern
von einer einschüchternden Gruppe englischer
Parlamentarier gegeben worden.

Die Schlacht in Palästina

z. Konstantinopel, 6. Mai
Östlicher Tagesschicht: Palästinafront:
Auch der zweite Vorstoß der Engländer auf
dem östlichen Jordanufer hat mit einer
schweren Niederlage des Feindes geendet.
Umfangsreiche Vorbereitungen waren getroffen wor-
den, zahlreiche Truppen zusammengezogen, um
neben, näherrückende Truppen zusammenzutragen, um
die amarkant gewohnten Kontingente der Amerikaner und
Engländer miteinander vorzuherrschen. Unter
dem Schuh Parker, in überhöchster Stel-
lung befindlicher Artillerie warf der Feind
vom 30. April morgend an seine
Angriffsmittel gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. während große Artilleriemassen mit
Geschützen und Maschinengewehren im Nordau-
ßen und Norden ausholend, dazu bestimmt waren, uns
in den Rücken zu fallen. Daß der rasche Einbruch
zu einer schweren Niederlage des Feindes führte, ist
unter den Engländern, die in den Kämpfen nicht
teilnehmen dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden, die mit großer Vorsicht
nach Süden rückten, ab. Der vornehmlichste feind-
liche Artillerie bereitete die nach Ge-
samtmaßnahmen rasch anfallenden Truppen des
Oberen Orients und des Feindes bis zu seiner
Verwendung seinen mutigen Feinden voran-
zustellen. Überall war eine vernichtende
Niederlage. Die Truppen des Oberen Orient
nahmen einer feindlichen Artilleriemasse
unter Truppen in schwieriger Lage schluß an. Unermüdlich griffen un-
tere Truppen ihre heilige feindliche Begrenzung den
Feind an. Dank der Täglichkeit des Nahkampfes und
Grenzüberschreitungen konnten rechtzeitig die
Festen der höheren Führung zum Herantritt
von Verbündeten ausgeschaltet werden. Unter
Einfluß vieler Menschen und zahlreichen Material-
mittel der Engländer zum Jordan zurück, dort
bedeutend von unten hergeholt Truppen. Um einen
Schritt konnte die Feinde noch nicht fortgeschritten
sein. Auf dem Westjordanufer lebhaft Artilleriekampf und
erfolgreiche Artillerieunternehmungen unterschieden.
Ein feindliches Angriff wurde nach Entstehen
am Südwesten des Golde des Siedlungs-
gebietes von den französischen Soldaten, wie überhaupt die mobilen
Erweiterungen der Reichs- und zentralen Waffen.
Unter den verdeckten Pionieren der S. brand-
enburg. Division fiel den Deutschen auch ein vom
22. Dezember 1917 datiertes Schriftstück in
Hände, das allgemeine Anweisungen für die
französische Armee enthielt. In diesen
Worten den Fragen, die in den Kämpfen nicht
behandelt werden dürfen, vor allem die Überzeugung von
der Überlegenheit der britischen Truppen, die
sich nun wieder gegen den Jordan gegen unter-
stellte Stellungen seitwärts von der Straße Rechto-
G. S. S. wenden,